



# gemeinsam unterwegs

1/2007



*Frohe  
Ostern*

*wünscht*

***Ihre  
Pfarrgemeinde***

---

Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg



## Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!



„Frohe Ostern!“, wünschen wir uns in diesen Tagen.

Das möchte ich Euch/Ihnen auch wünschen.

Die orthodoxen Christen grüßen sich am Ostermorgen mit dem österlichen Ruf: „Der Herr ist auferstanden!“

Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit.

Ostern ist das Zentrum unseres christlichen Glaubens.

Gäbe es Ostern nicht, gäbe es auch keine Kirche.

Weihnachten und auch all die anderen kirchlichen Feste sind erst später entstanden, doch Ostern gab es von Anfang an.

Das älteste Osterzeugnis geht auf den Apostel Paulus zurück, da heißt es in 1. Korinther 15, 3-5:

*„Dass Christus gestorben ist für unsere Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er erschienen ist dem Kephas, danach den Zwölfen.“*

Mit Ostern steht und fällt unser christlicher Glaube!

So wie das auch in vielen unserer Osterlieder besungen wird: „Jesus lebt! Nun ist der Tod mir der Eingang in das Leben...“ (EG 115,6).

Auch wenn sich manche Menschen heute schwer tun an ein Leben nach dem Tod und an die Auferstehung zu glauben, kommen wir als Christen daran nicht vorbei: **Es gibt kein Christentum ohne den Osterglauben!**

Auch die Jünger Jesu haben anfangs noch gezweifelt und sind dann zu glühenden Osterzeugen geworden.

Manchmal sagen Menschen zu mir: „Ja, Sie als Pfarrer müssen das glauben!“

Nein, müssen tu ich nicht! Aber würde ich daran nicht glauben, könnte ich nicht mehr am Sarg eines Menschen Trost und Hoffnung predigen und die Auferstehung der Toten zum ewigen Leben verkündigen. Nein, das könnte ich dann nicht mehr, und dann müsste ich meinen „Job“ als Pfarrer sofort an den Nagel hängen. Ja, ich glaube ganz fest daran, dass Jesus vom Tod auferstanden ist, und dass er mein persönlicher Heiland und Erlöser ist, der mir und allen, die mit ihm verbunden sind, Leben schenkt für Zeit und Ewigkeit.

**Gott hat uns für die Ewigkeit geschaffen – darum geht’s zu Ostern!**

Jesus hat für uns den Tod erlitten, damit wir Sinngebung, Orientierung, Ziel und Heimat für unser Leben finden, damit wir wieder sinnvoll leben können und zu unserer Eigentlichkeit und zu unserer Ursprünglichkeit in Gott zurückfinden.

Dass Gott leidet, mitleidet mit seiner seufzenden Kreatur, das ist die befreiende Botschaft von Ostern:

**Aus Leiden und Tod wird Auferstehung und neues Leben!**

*Gott spricht: „Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr’s denn nicht?“*

*(Jesaja 43, 19a, Jahreslosung für 2007)*

**In diesem Sinn uns allen FROHE OSTERN  
Euer/Ihr Pfarrer Dr. Franz Zangerl !**

# Frohe Ostern...



## Gemeindeausflug

DIE EVANGELISCHE UND KATHOLISCHE  
PFARRGEMEINDE KINDBERG

lädt ein zum

### ÖKUMENISCHEN GEMEINDEAUSFLUG

am Samstag, den 2. Juni 2007  
über Graz in die Oststeiermark

#### PROGRAMM:

- Besuch der Evang. Superintendentur und der Heilandskirche in Graz  
Führung mit Besichtigung
- Besuch von Weissenbach und Kirchbach  
Stadtführung, Besichtigung und Mittagessen mit Herrn Pfarrer Steinkleibl
- Besuch von Heiligenkreuz am Waasen:  
Haus der Stille: Führung, Besichtigung, Andacht
- Buschenschank
- Gemütlicher Ausklang

#### ANMELDUNG:

im Evang. Pfarramt Kindberg bis 15. Mai 2007  
Tel.: 03865/2273 (Pfr. Zangerl 0699 11221972)  
E-Mail: pfarramt@evang-kindberg.net

FAHRTKOSTEN: ca. € 18,-



#### ABLAUF:

- 08.00 Uhr Abfahrt am Vorplatz der Evang. Kirche in Kindberg
- 08.05 Uhr Zusteigemöglichkeit beim Rathaus Kindberg
- 08.10 Uhr Zusteigemöglichkeit beim Billa/Bahnhofstr.
- 08.20 Uhr Zusteigemöglichkeit in Mürzhofen/Turmwirt
- 09.30 Uhr Besichtigung der Superintendentur und der Heilandskirche
- 11.30 Uhr Weissenbach, Kirchbach  
Stadtführung, Besichtigung und Mittagessen
- 14.30 Uhr Abfahrt nach Heiligenkreuz
- 15.00 Uhr Haus der Stille:  
Führung, Besichtigung und Andacht
- 16.30 Uhr Abfahrt zur Buschenschank
- 16.45 Uhr Buschenschank
- 18.00 Uhr Heimfahrt
- 20.00 Uhr Ankunft in Kindberg

#### WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME !

Apotheke  Heiligen  
Zum Josef

Mag. Dr. Anna Leopold KG  
Hauptstraße 28, 8650 Kindberg

Tel.: 03865/2584-0  
e-mail: apo@heiligerjosef.at



## Jahresrückblick 2006

Unsere Pfarrgemeinde zählt mit Stichtag 31.12.2006 insgesamt 724 (728) Mitglieder.

Wir haben im abgelaufenen Jahr 4(12) Kinder getauft, 4(3) Personen neu in unsere Gemeinde aufgenommen, 13(12) Gemeindeglieder haben wir leider durch Austritt verloren und 12(12) Menschen wurden kirchlich beerdigt. In den verschiedenen Gremien und Arbeitszweigen wurde auch wieder sehr fleißig gearbeitet. Das Presbyterium hat sich zu 7, die Gemeindevertretung zu 11, der Bauausschuss zu 3 und die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft zu 6 Arbeitssitzungen zusammengefunden.

Neben unseren Gottesdiensten gab es auch wieder ein Vielzahl von Veranstaltungen wie etwa Bibelabende, Themenabende, Aktivitäten im Bereich der Bildungsarbeit und Ökumene sowie Kinder- und Jugendarbeit, der Krankenhaus-Seelsorge und Manches andere mehr.

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war zweifellos die 60-Jahr-Feier unserer Pfarrgemeinde mit der Einweihungsfeier unseres neuen Gemeindezentrums am 29. Oktober. Unser gottesdienstliches Leben fand Ausdruck in 41 Normal- und 13 Sondergottesdiensten, und dabei haben wir ca. 4.000 Menschen erreicht. Unsere Frauen führten wie jedes Jahr den Weltgebetstag in Kindberg und

Mitterdorf mit großer Freude und Erfolg durch. Wichtig war weiters die Jugend- bzw. Konfirmandenarbeit, wir haben einen Konfirmandenkurs mit 9 TeilnehmerInnen begleitet, der mit der Konfirmation am 25. Mai seinen krönenden Abschluss gefunden hat. Es gab auch wieder unseren Nikolaus-Kinderbastelnachmittag, und wir haben uns wie jedes Jahr am Kindberger Herbstfest und am Kindberger Advent beteiligt mit unserem Flohmarkt bzw. der Adventhütte.

Unsere ökumenische Gemeindefahrt nach Pöllau und Hartberg am 17. Juni rundeten unser Jahresprogramm ab. Viele Einzelteile bilden das Gesamtbild unseres Gemeindelebens.

An dieser Stelle sei all unseren MitarbeiterInnen ganz herzlich gedankt, unseren neuen Gemeindevetretern und Presbytern, die mit Elan ihr 1. Arbeitsjahr angegangen sind, stellvertretend für uns alle seien namentlich erwähnt Herr Kurator Rudolf Schlaipfer und Herr Jörg Paller.

Lasst uns weiterhin Gottes Gemeinde sein mit dem Blick gerichtet in die Zukunft und der Hoffnung, dass wir unsere Vision neu erkennen und in unser Herz pflanzen und lasst uns diese Vision auch gemeinsam umsetzen stückweise und sukzessive mit unserem Einsatz und mit Seiner (Gottes) Hilfe!

### Die LEBENSBEWEGUNG

stellt sich im Einzelnen folgendermaßen dar :

#### Taufen:

Martin Florian (Kindberg)  
Lenal Zadra (Mürzhofen)  
Alexandre Bras-Goncalves  
Rinnerhofer (Luxemburg)  
André Leitner (Kindberg-Aumühl)



Taufe André Leitner



Taufe Alexandre Bras-Goncalves Rinnerhofer

#### Eintritte:

Franz Rinnerhofer (Veitsch)  
Theresia Rinnerhofer (Veitsch)  
Franz Ertl (Stanz)  
DI Erich Kargl (Wien)

#### 13 Austritte



## Jahresrückblick 2006

### Beerdigungen/ Verabschiedungen:

Theresia Bester (86 J., Kindberg/LAPH)  
 Dir. Friedrich Glanzer (82 J., Kindberg)  
 Adele Schabreiter (82 J., Veitsch)  
 Maria Schiefer (83 J., Kindberg)  
 Katarina Nöstl (86 J., (Mitterdorf)  
 Edith Sahalka (93 J., Kindberg, BPH)  
 Wolfgang Mandl (47 J., Wartberg)  
 Alois Rosenmaier (82 J., Kindberg-  
 Aumühl)  
 Margarethe Wurzer (90 J., Kindberg)  
 Renate Raubik (64 J., Kindberg)  
 Magdalena Hubauer (83 J., Kindberg,  
 BPH)  
 Manfred Kaar (46 J., Kindberg-Aumühl)

### Konfirmiert wurden

Jasmin Fürstl (Wartberg)  
 Viola Glanzer (Kindberg)  
 David Lackner (Wartberg)  
 Anna-Katharina Rüscher (Wartberg)  
 David Scheicl (Kindberg)  
 Axel Schneller (Mitterdorf)  
 Alban Schuller (Wartberg)  
 Moritz Schwarz (Wartberg)  
 Tina Vollmann (Kindberg-Aumühl)



Die Konfirmierten

### Getraut wurden

Wolfgang Oberer und Nadja Biber  
 (Wartberg/Trofaiach)  
 Gerhard Klamminger und Angeliqe  
 Macku (Krieglach/Mitterdorf)



Gerhard und  
Angeliqe  
Klamminger



## Highlights aus dem Gemeindeleben



Gottesdienst-  
liche Feier  
im August  
2006

### 20 Jahre Familie Zangerl



### Visitation Oktober 2006

Mitglieder  
des Sup-  
Ausschusses  
bei der  
Sitzung der  
Gemeinde-  
vertretung



In der  
Volks-  
schule  
Kindberg



Besuch  
bei  
Dechant  
Platzer  
in  
Aller-  
heiligen





## Highlights



Und  
beim Gottesdienst  
mit  
Superintendenten  
Hermann Miklas

### Visitation 2006



### Nikolaus-Basteln 5. Dezember 2006



### Advent Feier 16. Dezember 2006...



### ... mit der Lebenshilfe Kindberg

Pfr. Zangerl  
mit Ehepaar Eidner



### Familienkonzert am 3. Februar 2007 mit Gabi und Amadeus Eidner



### Podiumsgespräch - Fasten - 1. März 2007 mit Dr. Roland Stuhlhofer und Pfr. Zangerl



### Weltgebetstag der Frauen

2. März  
2007





## Was glauben Sie?



Seit vorigem August verkaufen einige MitarbeiterInnen unserer Pfarrgemeinde Bausteine, damit wir heuer die Innenmöblierung und den Einbau der Hebebühne ausfinanzieren können.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Menschen bedanken, die uns einen Baustein abgekauft oder eine Spende

gegeben haben.

Es ist eine durchaus wichtige Erfahrung für Christen, als Bittsteller vor großteils fremden Türen zu stehen. Wenn wir von Tür zu Tür gehen und anläuten, wissen wir nie, was uns in der nächsten Minute erwartet: bleibt die Tür zu oder wird sie geöffnet, kommen wir mit jemandem ins Gespräch oder werden wir schroff abgewiesen, hört uns jemand aufmerksam zu oder werden wir beschimpft, wird uns Verständnis entgegengebracht oder unsere Bitte abgelehnt?

Im Laufe mehrerer Verkaufsnachmittage lernt man jede Reaktion kennen und macht Erfahrungen unterschiedlichster Art, keine davon möchte ich missen. Man freut sich über großzügiges Entgegenkommen und nimmt Gleichgültigkeit und Beschimpfungen zur Kenntnis. Man lernt die Leute kennen (im doppelten Sinn). Und man lernt sich selbst besser kennen, sammelt wichtige Erfahrungen. Dadurch kann man sich ein wenig besser in die Lage von Menschen hineinfühlen, die am Rand unserer Gesellschaft stehen und täglich Bittsteller sind, um über die Runden zu kommen.

Vor zweitausend Jahren hat Jesus seine Jünger ohne Geld und ohne Brot in die Welt hinausgeschickt um zu predigen und zu heilen. Er selbst hat seinen Jüngern die Füße gewaschen und damit ein wichtiges Beispiel gegeben. Wir Christen müssen bereit sein zu dienen! Diese

Erfahrung bewahrt vor Überheblichkeit und falschem Stolz. Wir sollen uns immer wieder die Frage stellen, was wir für andere Menschen und unsere christliche Gemeinschaft tun können.

Was glauben Sie? Ist dienen auch für Sie positives christliches Beispiel? Sind Sie selbst dazu bereit, unserem Gott, unserer christlichen Gemeinschaft und dem Nächsten zu dienen? Können Sie schon auf Erfahrungen mit diesem Dienen zurückgreifen? Wie ist es Ihnen dabei gegangen? Ich würde mich über Reaktionen von Leserinnen und Lesern sehr freuen.

### Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt

Wienerstraße 27

8650 Kindberg

Tel.: (03865) 2273

E-Mail: rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net

### Unsere Homepage:

<http://www.evang-kindberg.net>

Ihr Rudi Schlaipfer

Erfüllen Sie sich Ihre Träume mit dem  
„Komfort-Kredit“

Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

einfach - günstig - schnell



## Menschen aus unserer Gemeinde reden über die Bibel

Beim heurigen Weltgebetstag der Frauen befassten wir uns mit Abraham und Sara, Buch Genesis, 18, 1-15.

Die beiden sind ein altes Ehepaar, das die Hoffnung auf Nachkommen aufgrund biologischer Tatsachen schon lange aufgeben musste. Ungewollte Kinderlosigkeit ist mit viel Schmerz und Traurigkeit verbunden; in der damaligen Zeit kam dazu, dass man als Frau ohne Kinder für den Stamm nutzlos war.

Wie viele Jahre des Hoffens und Bangens mögen Abraham, aber besonders Sara hinter sich gebracht haben, bis sie sich mit der Tatsache, ohne Nachkommen zu sterben, abgefunden hatten?

Die plötzliche Wende ihres Schicksals kündigt ihnen Gott selber an - und wie reagiert Sara?

Sie lacht! Kann man das verstehen? Oh ja, ich kann das sehr gut verstehen. Lachen kann Antwort auf viele Gemütsregungen sein. Man lacht vielleicht aus Erleichterung, aus Freude, aus Bosheit oder aus Übermut.

Sara lacht aus Verblüffung, erstaunt, ungläubig, ist doch ihre Situation realistisch betrachtet eine aussichtslose. Doch Gott ist nichts unmöglich, wie wir wissen und Sara bekommt einen Sohn, der den Namen Isaak: (d. h. Gott lacht) erhält. Ich denke gerne an einen lachenden Gott, ich denke gerne daran, dass auch Gott Humor hat und vielleicht über manche Dinge im Leben von uns Menschen genauso lachen kann wie wir, denn ich halte es für ein Geschenk Gottes, wenn man auch in weniger schönen Lebenslagen das Lachen nicht verlernt.



### Nächster Themenabend:

26.4.2007, 19.30 Uhr - „Warum immer noch die Bibel“?

### Nächster Bibelabend:

24.5.2007, 19.00 Uhr - „Was bedeutet Pfingsten“?  
(Apostelgeschichte 2, 1 - 18) **Im EGZ**

### Frauenkreis:

18.4., 16.5., 20.6.  
jeweils 18 Uhr  
im EGZ

### DAS NEUE PEUGEOT 207 CC.



Erstmal Original.



Heute Original.

[www.peugeot.at](http://www.peugeot.at)



Zwei, die viel gemeinsam haben. Das eine ist eine Legende, das andere sein legendärer Nachfolger. Sicher hat sich seit den 30ern eine Menge getan in Sachen Leistung, Akustik und Komfort. Aber das Coupé Cabrio-Gefühl ist noch immer unvergessen.

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.



## AUTOHAUS F. BERGER

Wienerstraße 3, 8650 Kindberg

Tel.: 03865/2343

Fax: 03865/2343-44

E-mail: [mail@auto-berger.at](mailto:mail@auto-berger.at)

Spezialpreis 207 Cabriolet: 18 - 177 g/km, Steuerbefreiung 3,3 - 12.000 km





## Zum 400. Geburtstag von Paul Gerhardt



### *„Ich singe dir mit Herz und Mund“*

Für viele verbindet sich mit dem Namen Paul Gerhardt Orgelmusik und gesungenes Gottvertrauen. Wie von selbst stellen sich im Gedächtnis

Liedzitate und Gesangsbuchmelodien ein, wie: „Befieh du deine Wege“ oder „Ich singe dir mit Herz und Mund“. Lieder voller Trost und Ermutigung. 26 Lieder sind von ihm im Stammteil des aktuellen Evangelischen Gesangsbuchs (EG) vertreten.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Nach dem frühen Tod seiner Eltern kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach wechselt er als Student der Theologie nach Wittenberg. Wie unzählige seiner Zeitgenossen wird er hineingezogen und erschüttert durch den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648). Aus den Quellen lutherischer Frömmigkeit bezieht er neue Kraft und neuen Lebensmut. Schon in Wittenberg beginnt Gerhardt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben. Sie sollen Menschen, die in Not geraten sind, in persönlicher Andacht oder im Gemeindegesang die Quellen des Glaubens erschließen.

An der Nikolaikirche zu Berlin ist der Mann als Kantor tätig, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598-1662). Ihre Zusammenarbeit kann man mit Recht als eine „Sternstunde“ in der Liedgeschichte bezeichnen. Gerhardt wird zum „Psalmisten der Christenheit“. Mit 44 Jahren übernimmt er eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Und erst mit 48 Jahren heiratet er. Tiefes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Vier Kinder müssen die Gerhardts

nach kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.

Wieder in Berlin wird der lutherische Dichterpfarrer in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620-1688) hineingezogen, der einen reformierten Bekenntnisstand hat. Der weltliche Landesherr fordert Gehorsam in Glaubensfragen ein und verlangt seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“. Friedrich Wilhelm, dessen Lieblingslied „Befieh du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter. Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

Ein Ölgemälde in der Lübbener Kirche und eine lateinische Unterschrift erinnern an seine dortige Zeit: „Paul Gerhardt, ein in Satans Siebs geprüfter Theologe, hernach fromm gestorben...“.

*Reinhard Ellsel*

*Blütenstil*  
M. Hochreiter  
Fachgeschäft für:  
Sträuße, Gestecke  
Hochzeitsfloristik  
Planzen  
Trauerbinderei  
8650 Kindberg, Hauptstraße 74  
03865 / 2294



### Dazu schreibt unser Superintendent Mag. Hermann Miklas:



„Man hat Jesus gelegentlich als Wanderprediger bezeichnet – ein fester Wohnsitz jedenfalls ist von ihm nicht überliefert. Und er hat die, die er berufen hat, in seine Nachfolge berufen, d. h. sie waren hinfort ständig mit ihm unterwegs. So sehr die Kirche heute – auch – so etwas wie ein ruhender Pol für rastlose

Menschen sein will und muss, als unbeweglich und statisch darf sie sich in der Nachfolge Jesu nicht verstehen.

Kirche die bewegt – so lautet das Motto für das Jubiläumsjahr 2007 anlässlich von 60 Jahren Evangelische Diözese Steiermark.

Die Botschaft des Evangeliums lässt Menschen niemals gleichgültig: Sie geht unter die Haut, sie rüttelt auf, sie tröstet, sie motiviert, sie stärkt... Kurz: Das Evangelium von Jesus Christus bewegt und setzt Menschen in Bewegung. Diesem Evangelium sind wir als evangelische Kirche verpflichtet, dieses Evangelium wird in den Kirchen unseres Landes verkündigt und gelebt. Daher kommt im Slogan „Kirche, die bewegt“ unser Selbstverständnis gut zum Ausdruck.

Wir wollen aber auch eine Kirche sein, die sich bewegt: *ecclesia est semper reformanda* ( die Kirche ist ständig zu reformieren) war eines der gestalterischen Grundprinzipien der Reformation. Wir freuen uns über Gelungenes, wir analysieren ehrlich, was weniger gut gelungen ist, und bleiben auf diese Weise stets offen für neue Herausforderungen. Das unter Beweis zu stellen, halten wir am Beginn des 21. Jahrhunderts für besonders wichtig.

Weiter aber verstehen wir uns als Kirche die auch etwas bewegt in der Welt, in der wir leben. Kirche, ist niemals



Superintendent Miklas und  
Sup.-Kuratorin Evi Lintner bei der  
Verleihung des Großen Goldenen  
Ehrenzeichens des Landes Steiermark  
am 17.3.07

nur für sich selber da, sondern sie setzt sich nachdrücklich dafür ein, dass möglichst viele Menschen möglichst gute Bedingungen zum Leben haben. Das erfordert unser ganzes Engagement als Christen.

Bei der allerersten Superintendentialversammlung am 27. März 1947 haben Züge eine gewisse Rolle gespielt. Am Reformationstag 2007 wird wieder ein Jubiläums-Zug durch die Steiermark rollen. Er soll zu einem Symbol für das Bewegt-Sein unserer Kirche werden. Lassen Sie sich bewegen

– und machen Sie mit bei den verschiedenen Aktionen aus Anlass des runden Geburtstages unserer Diözese.

*Herzlichst Ihr Hermann Miklas!*



Bischof  
Mag. Herwig  
Sturm mit  
Kurator  
Rudi  
Schlaipfer  
bei der Sup.-  
Versammlung  
in Seggau  
am 17.3.2007

# GUSTAV ADOLF-FEST

7. Juni

**2007**  
BGLD NÖ STMK WIEN

**Burgenlandhalle**  
Informgelände Oberwart

**MI, 6. Juni 2007**

**Musicalpotpourri**  
Evang. Schulwerk Oberschützen

**DO, 7. Juni 2007**

**Festgottesdienst**  
mit Bischof Mag. Herwig Sturm

**Kulturprogramm**

**Schlussandacht**

**Kinderprogramm**

**Jugendprogramm**

**Sommernacht**

MI 6. Juni 19 Uhr bis DO

Teilnahmeinteressenten bitte im Pfarrhof anrufen!

EVANGELISCHER KIRCHENTAG



Evangelischer Kirchentag

19.00 Uhr

10.00 Uhr

14.00 bis 16.00

16.30 bis 17.00

ganztägig



Alpengasthof Pözl

**Schwammerlwirt**

Fam. Johann Teubenbacher



8650 Kindberg, Herzogberg 9  
Tel. und Fax 0 38 65 / 20 51  
www.schwammerlwirt-poelzl.at  
E-Mail: berggasthof-poelzl@aon.at

**ALMKIRTAG**

BEIM

**BERGGASTHOF PÖZL**  
**KINDBERG (Schwammerlwirt)**

**am Sa., 22. September 2007**

10.00 - 18.00 Uhr

**Hubschrauberrundflüge**

10.00 - 12.00 Uhr

**Herzfreßermusikanten**

12.00 - 14.00 Uhr

**Hafendorfer**



14.00 - 16.00 Uhr

**Stoakogler**



16.00 - 18.00 Uhr

**Edlseer**



18.00 - 20.00 Uhr

**Nordwand**



Vorverkauf: € 15,-

## SPENDENERLAGSCHEIN

Dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung liegt ein Spendenerlagschein bei. Das wichtigste Vorhaben im Rahmen unseres Bauprojektes ist heuer der Einbau einer Hebebühne für den barrierefreien Zugang zu unserem neuen Gemeindesaal. Durch Subventionszusagen und Eigenmittel sind bisher etwa 85 % der Investitionskosten abgedeckt. Für die restlichen 15 %, ca. 4.500,00 Euro, benötigen wir noch Spenden. Wir bitten deshalb auch Sie um Unterstützung dieses wichtigen Vorhabens mit beiliegendem Erlagschein. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Unser Dankeschön gilt auch allen Menschen, die im Vorjahr die Gustav-Adolf-Sammlung unterstützt haben.

## KIRCHENBEITRAG – WICHTIGER HINWEIS

Die Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften können bis zur Höhe von 100 € jährlich im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. der Einkommenssteuererklärung steuerlich abgesetzt werden. Der Kirchenbeitrag ist neben den Sonderausgaben absetzbar und wird auch nicht um das Sonderausgabenpauschale gekürzt.

## FLOHMARKT

Wir bitten auch heuer wieder um Sachspenden (außer Bekleidung und Möbel) für unseren Flohmarkt (im Oktober). Besonders nachgefragt werden immer wieder Bücher, Geschirr und diverser „Krimskrams“. Bezüglich einer Abholung oder Abgabe bzw. bei Rückfragen rufen Sie bitte unter 03865/2273 an.

## VORANKÜNDIGUNG VORTRAGSABEND UND ELTERNSEMINAR

Als einen wichtigen Schwerpunkt unserer Angebote als Pfarrgemeinde wollen wir in den nächsten Jahren regelmäßige Elternbildungsveranstaltungen anbieten. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat der Diözese Graz-Seckau und den regionalen Elternvereinen geschehen. Am Dienstag, den 15. Mai gibt es um 19:00 Uhr den Vortrag „Pubertät – oder die Kunst einen Kaktus zu umarmen“ im Evangelischen Gemeindezentrum (Eintritt frei). In den Folgewochen wird das Seminar „Wenn sie uns über den Kopf wachsen“ (drei Abende) angeboten.

Anmeldungen und Informationen zum Seminar unter der Telefonnummer 0676/5051603 bzw. [rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net](mailto:rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net) oder im Rahmen des Vortragsabends am 15. Mai.

## SOMMERFREIZEIT

Unter dem Titel SOMMER „FREI“ ZEIT 07 bietet die Evangelische Jugend Österreich auch heuer wieder zahlreiche Sommerfreizeiten für alle jungen Leute von 7 bis 25 Jahren an. Gemäß dem Motto „Sonne, Spass und Spannung“ werden diese Freizeiten in Österreich, Kroatien, Spanien oder Frankreich durchgeführt. In unserem Pfarrhaus liegt der ausführliche Folder für Interessierte auf. Ein Überblick über alle Angebote findet sich auch im Internet unter: [www.ejoe.at](http://www.ejoe.at).



## Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

### IM MÄRZ

- |     |                     |               |
|-----|---------------------|---------------|
| 30. | Martin Florian      | Kindberg      |
| 40. | Johannes Wattala    | Kindberg      |
| 50. | Liselotte Grober    | Allerheiligen |
| 60. | Monika Jandl        | Krieglach     |
| 65. | Josef Labenbacher   | Mitterdorf    |
| 70. | Marilyn Witt-Burney | Humble, Texas |
| 75. | Erich Hulka         | Kindberg      |
|     | Franz Kamsker       | Mitterdorf    |
| 80. | Franz Muri          | Kindberg/LAPH |
| 85. | Elisabeth Zepf      | Wartberg      |
| 86. | Elisabeth Müller    | Kindberg      |

### IM APRIL

- |     |                                     |  |
|-----|-------------------------------------|--|
| 30. | Mag. Martin Gruber<br>Thomas Haberl | Kindberg-Aumühl/Graz<br>Kindberg       |
| 50. | Elfriede Primessnig<br>Walter Macku | Allerheiligen<br>Mitterdorf            |
| 60. | Gabriele Baumann                    | Wartberg                               |
| 82. | Friedrich Boiger                    | Veitsch                                |
| 83. | Wihelmine Reisenhofer               | Mitterdorf                             |
| 85. | Helene Florian                      | Wartberg                               |
| 86. | Maria Luidold<br>Eleonore Potrebny  | Mitterdorf/BuchmayerHeim<br>Mitterdorf |
| 87. | Sophie Primessnig<br>Edith Puhr     | Mitterdorf<br>Kindberg/LAPH            |

### IM MAI

- |     |                            |                    |
|-----|----------------------------|--------------------|
| 40. | DI Marcus Romar            | Veitsch            |
| 60. | Gerda Rogina               | Wartberg           |
| 75. | Leopold Steurer            | Veitsch            |
| 80. | Erika Boiger<br>Franz Ulli | Veitsch<br>Veitsch |
| 83. | Johann Tschiedl            | Mürzhofen          |
| 84. | Ottilie Skrabel            | Veitsch            |
| 87. | Erna Pörtl                 | Kindberg           |

### IM JUNI

- |     |                                       |                           |
|-----|---------------------------------------|---------------------------|
| 18. | Matthias Schlaipfer<br>Sabrina Karner | Kindberg<br>Allerheiligen |
| 40. | Rauscher Doris                        | Kindberg                  |
| 60. | Dr. Alfred Kleinrath                  | Veitsch                   |
| 65. | Lieb Gundel Streissl                  | Kindberg                  |
| 75. | Ilse Gehrer                           | Kindberg                  |
| 80. | Alice Müller                          | Wartberg                  |
| 82. | Edith Massenbichler                   | Kindberg-Aumühl           |
| 85. | Theresia Kriebiernik                  | Kindberg                  |
| 87. | Elsa Könighofer                       | Kindberg                  |
| 91. | Maria Großberger                      | Mitterdorf                |



### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Unsere Schatzmeisterin Monika Jandl feierte kürzlich ihren 60. und unsere Religionslehrerin Veronika Zangerl ihren 50. Geburtstag. Dazu wünschen wir ihnen namens unserer Pfarrgemeinde in Dankbarkeit für all ihr Tun alles Gute und Gottes Segen!

*Pfr. Dr. Franz Zangerl und Kurator Rudi Schlaipfer*



## Unsere Gottesdienste & Veranstaltungen

Palmsonntag,	1. April	9.30 Uhr	Auferstehungskirche/Gemeindesaal	Palmsonntag-Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee
Karfreitag,	6. April	9.30 Uhr 15.30 Uhr	Auferstehungskirche / Kapelle LAPH / Kindberg	Karfreitagsgottesdienst
Karsamstag,	7. April	9.30 Uhr	BuchmayerHeim Mitterdorf	Ostergottesdienst Mitterdorf
Ostersonntag,	8. April	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Ostergottesdienst Kindberg
Sonntag,	22. April	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Kindberg	
Donnerstag,	26. April	19.30 Uhr	EGZ	Themenabend: Warum immer noch die Bibel?
Sonntag,	13. Mai Muttertag	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Kindberg	
Donnerstag,	17. Mai	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Tauferinnerungsgottesdienst
Donnerstag,	24. Mai	19.30 Uhr	EGZ	Bibelabend: Was bedeutet Pfingsten?
Sonntag,	27. Mai Pfingsten	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Kindberg	Gottesdienst
Sonntag,	10. Juni	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Kindberg	Konfirmanden-Info-Gottesdienst
Freitag,	15. Juni	16.00 Uhr	Auferstehungskirche	BORG-Matura-Gottesdienst
Samstag,	2. Juni			Ökum. Gemeindefahrt nach Graz und Oststeiermark (Abfahrt: 8.00 Uhr)
Sonntag,	24. Juni	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Kindberg	Silberne und Goldene Konfirmation mit Kirchenkaffee
Donnerstag,	28. Juni	19.30 Uhr	EGZ	Start Atempause-Glaubensabende (jeweils donnerstags: 5., 12., 19. und 26. Juli)

### ÖKUMENISCHES PODIUMSGESPRÄCH

DIR. GÜNTER JANZ - PFR. DR. FRANZ ZANGERL

## EIN GUTER GOTT, DER UNS LEIDEN LÄSST ?

Mittwoch, 28. März 2007, 19.30 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum Kindberg

*Dazu lädt herzlich ein:  
Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kindberg*

Sonntag, 1. April - Palm-Sonntag  
Gottesdienst Kindberg

Karfreitag, 6. April  
Karfreitagsgottesdienst Kindberg

Oster-Sonntag  
Ostergottesdienst Kindberg

Donnerstag, 17. Mai/Christi Himmelfahrt  
Tauf-Erinnerungsgottesdienst Kindberg  
Jeweils 9.30 Auferstehungskirche

Donnerstag, 3. Mai, 19.30 Uhr  
Evang. Gemeindezentrum Kindberg  
Vortrag: 800 Jahre - Franz von Assisi  
Bruder Matthias/Franziskaner, Graz



## Ansonsten regelmäßige Gottesdienste

**GOTTESDIENSTE IN KINDBERG**  
2. UND 4. SONNTAG IM MONAT  
9.30 UHR AUFERSTEHUNGSKIRCHE  
KINDBERG

**GOTTESDIENSTE IN MITTERDORF:**  
1. SONNTAG IM MONAT 9.30 UHR  
KAPELLE PFLEGEHEIM BUCHMAYER

## EVANGELISCHES PFARRAMT

Wiener Straße 27, A-8650 Kindberg, Tel. 0 38 65 / 22 73

E-mail: [pfarramt@evang-kindberg.net](mailto:pfarramt@evang-kindberg.net), Homepage: [http:// www.evang-kindberg.net](http://www.evang-kindberg.net)

### SPRECHSTUNDEN DES PFARRERS:

Jederzeit nach Vereinbarung:  
Tel. (03865)2273 • 0699 11221972,  
E-Mail : [franzzangerl@gmx.net](mailto:franzzangerl@gmx.net)

### THEMEN- BZW. BIBELABEND

4. DONNERSTAG IM MONAT:  
26.4. - 19.30 UHR UND 24.5. - 19.00 UHR  
**FRAUENKREIS**  
3. MITTWOCH IM MONAT (18.4., 16.5., 20.6.) 18 UHR  
IM EGZ

### KIRCHENBEITRAGS-SPRECHSTUNDEN:

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat  
17.00-18.30 Uhr im Pfarramt  
(auch Tel. 03865/2273)

## Autohaus LINGL

Ihr freundlicher OPEL-Suzuki-Partner in Ihrer Nähe



Falkenstein 64a | A-8673 Ratten  
Tel.: 03173-2227 | Fax: 03173-2227-24  
[office@autohauslingl.at](mailto:office@autohauslingl.at) | [www.autohauslingl.at](http://www.autohauslingl.at)



Schweizern in Ihrer Nähe

fullservice

Finanzierungs- und Versicherungsberatung

**Basler**  
Versicherungen



GA Schulter & Partner

8662 Mitterdorf • Mittergasse 5 Telefon + Fax: 0 38 58 / 24 00

Hr. Schulter 0664/2520283 • Fr. Fliesser 0664/3004124

e-mail: [dieter.schulter@aon.at](mailto:dieter.schulter@aon.at)

Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Ihre Basler Sicherheitsberater  
Dieter Schulter und Gabriele Fliesser

Das Evangelische Pfarramt  
Kindberg bestätigt, dass  
der /die Genannte  
der Evang. Kirche angehört.

FLIESEN

JANGER



- PLANUNG
- VERKAUF
- VERLEGUNG
- SANIERUNG

Wir wünschen  
unseren Kunden  
frohe Ostern!

WIENERSTRASSE 9 • 8650 KINDBERG  
TEL. 03865 / 3570 • FAX 03865 / 3570-25  
fliesen.janger@eunet.at • www.fliesen-janger.at



# FASCHING

JOHANN FASCHING KG.  
Wiener Straße 6  
A-8650 Kindberg  
Telefon: 03865/3118  
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung



W. Tösch, Stanzerstraße 9  
8650 Kindberg, Tel. 03865/3300

**Bitte helfen Sie uns bei der Überarbeitung unserer  
Adressverwaltung!**

Wenn auch Ihre Anschrift Fehler aufweist (Namen, Straßenbezeichnungen, Postleitzahlen etc.), so tragen Sie bitte die richtige Anschrift hier ein. Bitte entweder an das evangelische Pfarramt faxen (03865/2273) oder schicken (Wienerstraße 27, 8650 Kindberg) bzw. persönlich abgeben. Wir danken herzlich für die Mitarbeit!